

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

14.4.1848 (No. 104)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 104.

Freitag den 14. April

1848.

Bekanntmachungen.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner zur Wahl der Abgeordneten zur deutschen Nationalversammlung haben die meisten Stimmen erhalten:

Daler, Oberbürgermeister; Eypfer, Bierbrauermeister; v. Böckh, Major; Dauber, Schreinermeister; Carl Walbach, Bijoutier; Kachel, Münzrath; Wolff, Lünchermeister.

Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß der zweite Distrikt, welcher die Infanterie-Kaserne, Hirschstraße, alte und neue Waldstraße, so wie die Blumenstraße umfaßt, Samstag den 15. April l. J. abzustimmen hat; derselbe wählt sieben Wahlmänner.

Nach der nachträglichen Bekanntmachung im Tagblatt vom 13. d. M. sind wählbar und Wahlberechtigt alle badischen Staatsbürger, welche das 21. Lebensjahr zurückgelegt, und hier ihren Wohnsitz haben, ohne Ausnahme.

Wenn etwa aus Versehen einem Wahlberechtigten kein Wahlzettel zugehen sollte, so hat er dies persönlich bei der Wahlkommission bis längstens zu dem Wahltag Vormittags anzuzeigen.

Karlsruhe den 13. April 1848.

Die Wahl-Commission.

Nach Maßgabe des Art. 27 des Bürgerwehrgesetzes findet die Wahl der Vorgesetzten der einzelnen Fähnlein der Bürgerwehr an folgenden Tagen im großen Rathhause statt.

Am Mittwoch den 19. April:

I. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.

II. " " " 10—12 "

III. " " Nachmittag " 2—4 "

IV. " " " " 4—6 "

Am Samstag den 22. April:

V. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.

VI. " " " 10—12 "

VII. " " Nachmittag " 2—4 "

VIII. " " " 4—6 "

Am Dienstag den 25. April:

IX. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.

X. " " " 10—12 "

XI. " " Nachmittag " 2—4 "

XII. " " " 4—6 "

der Feuerwehr I. Fähnlein.

do. II.

do. III.

Am Mittwoch den 26. April:

Die Scharfschützen.

I. Fähnlein Vormittag von 8—10 Uhr.

II. " " " 10—12 "

Das Artilleriecorps wird auf seinen Antrag besonders eingeladen werden.

Jeder Wehrmann erhält ein Namensverzeichnis der Mannschaft seines Fähnleins nebst Wahlzettel

zugestellt.

Karlsruhe, den 13. April 1848.

Gemeinderath.

Daler.

Einladung.

Die Legung des Grundsteins vom Waisenhaus wird Freitag den 14. April Vormittags 11 Uhr stattfinden. Die verehelichte Einwohnerschaft wird hievon unter dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die Theilnehmer an dem Zuge sich um 10½ Uhr im Saale des Rathhauses versammeln werden.

Karlsruhe den 12. April 1848.

Der Verwaltungsrath.

Zur Vorberathung über die Wahlmännerwahl des II. Distrikts (Infanterie-Kaserne, Hirschstraße, alte und neue Waldstraße und Blumenstraße) werden alle Stimmberechtigten des Bezirks auf Freitag den 14ten April, Abends 5 Uhr, in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Mehrere Wähler

Berichtigung.

In den gestern im Tagblatt bekannt gemachten Statuten des vaterländischen Vereins haben sich zwei Fehler eingeschlichen:

- 1) Im ersten Satz soll es heißen „Fortentwicklung unserer verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten,“ statt Fortentwicklung unserer Rechte und Freiheiten.
- 2) Im dritten Satz soll es heißen „21 Jahre“ statt 18 Jahre.

Wir bitten, dies zu verbessern.

Veranlaßt durch oben angegebenes Versehen und nach einem weiteren Beschlusse vieler Vereinsmitglieder bleiben nun die Listen zur Unterzeichnung für den Beitritt zum Verein im Museum, der Eintracht, Lesegesellschaft und dem Bürgerverein offen bis heute Freitag den 14. Abends 11 Uhr.

Das gedruckte Verzeichniß der Mitglieder kann dann Samstag den 15. von 1 Uhr Nachmittags abgeholt werden bei Kaufmann Stempf, Langestraße No. 151., bei Sekretär Fecht, Eintracht, dritter Stock, und bei Buchdrucker Vogel, Adlerstraße No. 19.

Die Entgegennahme der Wahlzettel nach dem im gestrigen Tagblatte angegebenen Modus geschieht in dem Lokale der Eintracht, Bibliothekszimmer, Parterre, erste Thüre vom Eingange rechts, Samstag den 15. d. Abends 8 Uhr.

Fecht. Stempf. Vogel.

Bekanntmachung.

Aufforderung.

Seit dem 1. April 1848 ist die erste Hälfte der städtischen Umlagen pro 1848 verfallen, es werden daher alle jene, welche für dieses Jahr noch nichts bezahlt haben, hiermit ersucht, das Verfallene an ihrer Schuld alsbald zu berichtigen, damit man nicht genöthigt ist, gerichtlich einschreiten zu müssen.

Karlsruhe den 11. April 1848.

Stadtkassenrechnung.
Schwab.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Partikuliers Herrn August Steinwachs werden auf Antrag der Bethelligten, der Erbtheilung wegen, in seiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße No. 24., nachbezeichnete Gegenstände öffentlich versteigert:

Mittwoch den 26. April l. J.,

von 9 Uhr Morgens an:

Gold- und Silbergeräthe, Gewehr und Waffen, Herrenkleider und verschiedene Gegenstände;

Mittags von 2 Uhr an:

Bettung, Leingeräthe und Küchengeräthe;

Donnerstag den 27. April l. J.,

von Mittags 2 Uhr an:

verschiedener Hausrath und Bücher;

Freitag den 28. April l. J.,

von 9 Uhr Morgens an:

Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 13. April 1848.

Großh. Stadtschreiber.

Gerhard.

Kirchgesner.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Bannwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden

Samstag den 15. d.

gegen gleich baare Zahlung im Walde versteigert:

8 Stamm eichen Nußholz,

6 Klafter eichen Scheitholz und

75 „ eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr beim Ludwigsthor dahier.

Karlsruhe den 12. April 1848.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Bau- und Nußholzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwald, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Heckerts-Suhl etc.

Samstag den 15. d. M.

23 Stamm tannene Bauholz,

85 Stück tannene Gerüst-

298 „ „ Leiter-

165 „ „ Hopfen-

325 „ forlene „

100 „ birkene „

Stangen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee bei der Zollersauhütte.

Karlsruhe den 10. April 1848.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Accordbegebung.

Samstag den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle die für dieses Jahr genehmigten Pflasterungsarbeiten, sowie die Erbauung einiger Abzugsdohlen öffentlich an den Wenigstfordernden in Accord begeben, und werden hiezu die betreffenden hiesigen Handwerksleute eingeladen.

Karlsruhe den 12. April 1848.

Stadtbau-Amt.

E. Kuenzle.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Alte Waldstraße No. 35. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern im 2. Stock, einem großen Zimmer im untern Stock, welches als Werkstätte benutzt werden kann, dann Küche nebst allen Erfordernissen; im 2. Stock noch ein Logis mit 2 Zimmer, Küche nebst Zugehör, beide sind auf den 23. Juli beziehbar.

In der Neuthorststraße No. 20. ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten.

In der Karlsstraße No. 2. ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer auf den ersten Mai zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist im 2. Stock ein möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Schreibtisch mit Aufsatz, ein Schraubstuhl, zwei Büchergestelle und ein nussbaumener Stehpult zu verkaufen.

In der Karlsstraße Nro. 11., nächst der Münz, ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft darüber im untern Stock.

Im äußern Zirkel Nr. 10. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Juli bezogen werden; auf Verlangen werden auch nur 3 Zimmer, Küche und 2 Kammern abgegeben.

In Nro. 34. der Jähringerstraße ist der untere Stock mit 4 bis 5 Zimmern, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein vorderes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Näheres ist im mittlern Stock zu erfragen.

In der alten Waldstraße Nr. 26. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude daselbst.

Jähringerstraße Nr. 70., nächst der Döchterstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremise und Theil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei E. Simon, innerer Zirkel Nro. 22, ist auf den 23. April eine Wohnung im Hinterbau zu vermieten, dieselbe besteht in 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; ebendasselbst sind im Vorderhaus 2 tapezirte Zimmer zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt (ohne vis à vis) sind zwei Wohnungen auf den 23. Juli 1848 zu vermieten.

1) Im mittlern Stock 7 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten.

2) Im untern Stock 5 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten.

Beide Quartiere können wie bisher zusammen vermietet und auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Im großen Zirkel Nro. 20. sind vornenheraus zwei schöne Zimmer im mittlern Stock, auf den 23. Juli oder 23. April zu vermieten.

Es ist wegen einer Veränderung eine Wohnung in der Herrenstraße von 2 Zimmern und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen Jähringerstraße Nro. 20., im dritten Stock.

Es sind auf den 23. April d. J. zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermieten bei Kaufm. G. Widmann, Langestraße Nro. 151.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist auf den 23. April d. J. eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Stallung, Burschenzimmer, Chaisenremise, Antheil am Speicher und Waschhaus nebst Garten zu vermieten. Auf Verlangen könnte das ganze Haus, welches aus 10 eleganten Zimmern und 4 Mansarden besteht, auf den 23. April oder Juli d. J. vergeben werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Auf dem Spitalplatz Nro. 30. sind zwei schöne Zimmer auf den 23. April oder 1. Mai, ohne Möbel, zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 44. sind ein oder zwei auf die Straße gehende, möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Jähringerstraße Nro. 72. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23sten Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 149.

In der Kronenstraße Nro. 14. ist eine freundliche Wohnung im obern Stock, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Holzremise und Garten, bis den 23. April zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine auswärtige Familie sucht eine Anfangs Mai bewohnbare Wohnung von 5 Zimmern, 2 Speicherkammern und den übrigen Bequemlichkeiten; wer eine solche zu vermieten hat, wolle es auf dem Comptoir dieses Blattes angeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. liegen sogleich oder später auf erste Hypothek zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuch.] Es sucht Jemand ein Kapital von 300 fl. gegen Zins aufzunehmen; wer gesonnen ist, diese Summe auszuleihen, möge gefälligst seine Adresse auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

(1) [Gesuch.] Einige gute Thüren werden zu kaufen gesucht; von wem? ist zu erfragen Pyzeumsstraße Nro. 1.

(1) [Köchingesuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene geschickte Köchin wird auf kommende Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen in dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30. im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näheres neue Waldstraße Nr. 56.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Köchin, Haushälterin oder auch zu Kindern in oder außerhalb der Stadt. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nro. 16. im Hinterhause im obern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nro. 9. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die schon mehrere Jahre bei Kindern gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Schlachthausstraße Nro. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen und waschen kann, und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf Ostern einen Platz als Zimmermädchen oder bei einer stillen Haushaltung. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 30.

(1) [Gesundenes.] Ein auf dem Kathol. Kirchplatz gefundenes weißes leinenes Sacktuch kann von der sich ausweisenden Eigenthümerin gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abgelangt werden im Hause No. 5. der Blumenstraße.

(1) [Pferdeverkauf.] Zwei ganz fehlerfreie, zum Reiten und Fahren gehende, braune 5 und 6jährige Pferde stehen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Wegen Mangel an Platz wird ein gut erhaltener Flügel von 6½ Oktaven mit Mahagonigestell für 8 Louisd'ors verkauft. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße No. 97. sind vorzügliche Saatkartoffeln, das Sessek zu 12 kr., zu haben.

(2) [Wirtschaftsgebäude zu vermieten.] Auf den 23. April d. J. oder sogleich ist ein Wein-, Bier- und Kaffeewirtschaftsgebäude zu vermieten und das Nähere zu erfragen Hirschstraße No. 18. im 2. Stock.

Ein gut erhaltenes, sechsoktaviges Klavier ist billig zu vermieten; auch ist ein eiserner Herd zu verkaufen, und eine Wiege wird zu kaufen gesucht in No. 34. der Zähringerstraße; im mittlern Stock das Nähere.

Hausverpachtung.

Der Unterzeichnete wünscht sein neuerbautes, an der Hauptstraße, gegenüber der Kramer'schen Brauerei gelegenes Haus, bestehend in 3 Zimmern und Küche im untern Stock, und 4 Zimmer und 2 Küchen im obern Stock sammt $\frac{1}{2}$ Brel. Garten, sogleich, auf den 23. Juli, oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Johann Pfeifer, Maurermeister.

Hutverwechslung.

Vor vier oder fünf Tagen wurde ein Hut in meinem Laden abgeholt, welcher der Angabe nach ein schwarz seidenes Futter hat, und mit einem englischen Wappen versehen ist. Der Besitzer wolle denselben gefälligst gegen den seinigen bei mir umtauschen.

Karlstraße den 12. April 1848.

Karl Große, Hoffäcker.

Ein in den Waffen geübter Privatmann wünscht zu seinem Vergnügen mehreren Wehrmännern Unterricht in militärischen Übungen zu ertheilen. Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, sich in dem Caffeehaus zu den drei Eichen anzumelden.

Musik-Institut,

Langestraße No. 229.

Mit dem Aprilquartal beginnt die Eintheilung und Aufnahme neuer Schüler in die Klavierschule; die erste Stunde ist Mittwoch den 26. April. Anmeldungen werden bis zum 25. Mittags 2 Uhr angenommen.

Privat-Bekanntmachungen.

Artikel zu Bodenwische,

als Wachs, Schellack, Leim, Orlean, Goldocker, Potasche und Weingeist sind in bester Qualität und billigst zu haben bei

J. N. Spreng und Sohn.

Die richtige Farbe in grauem Buckskin zur Schützen-Uniform ist bei mir wieder zu haben.

Bei Abnahme von größerem Belang lasse ich eine entsprechende Preiserniedrigung eintreten.

Julius Geisendörfer.

Hiermit empfehle ich mein aufs vollständigste assortirtes Tapeten-Lager in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen mit dem Beifügen, daß ich auch das Tapeziren übernehme; ferner meine fertigen Werkzeuge aller Art und in bester Qualität für Schreiner, Schlosser, Glaser, Wagner, Küfer, Zimmerleute etc.

W. Peter,

Eckhaus der Zähringer- und Kronenstraße No. 26, woselbst sich auch das Bureau der Eisenbahngüter-Befruchtung befindet.

Guter reifer Limburger-, Backstein-, fetter Schweizer-, Emmenthaler- und Rahmkäs u. grüner Kräuterkäs in bester Qualität und zu billigsten Preisen bei

Jakob Ammon.

Zündhütchen aller Sorten für Militär- und Jagd-Gewehre sind zu haben bei

C. B. Gehres,

Langestraße No. 96. in Karlsruhe.

Ich lade hiermit diejenigen Herren zu mir ein, welche sich für die Uniformirung der Bürgerwehr interessieren, um ihnen Sammt der Ettlinger Weberei zur Besichtigung vorzulegen, wovon die Elle $\frac{1}{4}$ breit auf circa 38 kr. zu stehen käme.

Julius Geisendörfer.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 15. d. um 6 Uhr und Sonntag den 16. d. Nachmittags 3 Uhr sind Chorproben. Die verehrlichen Mitwirkenden werden gebeten, die Proben von nun an wieder regelmäßig zu besuchen.

Eine Morgenunterhaltung wird demnächst stattfinden.

Der Musikdirektor.

Allgemeiner Turnverein.

Freitag den 28. April Generalversammlung.

Schützengesellschaft.

Bekanntmachung.

Da seit neuerer Zeit häufig die Schießhalle zu Schießübungen von Personen, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, besucht wird, so dient andurch zur Nachricht, daß der Zutritt in die Schießhalle nur einzig und allein den Mitgliedern der Gesellschaft gestattet ist, wovon wir hiermit zur allgemeinen Beachtung Erwähnung thun.

Der Verwaltungsrath.

Schützengesellschaft.**Bekanntmachung.**

In letzterer Zeit sind mehrere anonyme Schreiben an den Verwaltungsrath gelangt, welche verschiedene Wünsche und Beschwerden enthalten.

Da nun zur Erfüllung oder Erledigung der Wünsche und Beschwerden die triftigsten Gründe erforderlich sind, so erklären wir andurch ein für allemal, daß jegliches anonyme Schreiben, in welchem Wünsche oder Beschwerden ausgesprochen werden, vom Verwaltungsrath stets unberücksichtigt bleiben wird.

Der Verwaltungsrath.

Feuerwehr.**I. Compagnie.**

Freitag den 14. April, Abends 5½ Uhr, Exercieren bei den Henastfällungen vor dem Ruppurrer Thor. Die ohne triftige Entschuldigung Ausbleibenden verfallen unnachsichtlich in die von der Compagnie bestimmten Strafen.

Der Compagnie-Chef.

Feuerwehr.**III. Compagnie.**

Heute Abend präcis halb sechs Uhr wird exerciert. Zusammenkunft bei der Infanterie-Kaserne. Karlsruhe den 14. April 1848.

Der Compagnie-Chef.

Aufforderung.

Jene Wehrmänner, welche nach der neuen Eintheilung nicht mehr zum 5. Fähnlein gehören, wollen unfehlbar heute die Gewehre an den provisorischen Vorstand desselben abliefern. Man hofft keine Fehlbitte zu thun.

Tagesordnung der I. Kammer.**30. Sitzung**

auf Freitag den 14. April 1848.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Freiherrn von Andlaw, über die Rechnungsnachweisungen des großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
- 3) Diskussion des Berichts des Hofmarschalls v. Göler über die Rechnungsnachweisungen der Steuer- und Zollverwaltung.
- 4) Bericht der Budgetkommission über die Rechnungsnachweisungen der Post- und Eisenbahnverwaltung.

Tagesordnung der II. Kammer.**52. öffentliche Sitzung**

auf Freitag den 14. April 1848.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der P. titions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 14. April 1848. 46. Abonnements-Vorstellung. 1. Abtheilung: **Ein Weib aus**

dem Volke. Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen, von Dr. Dräpler-Mansfred. Mari-
anne: Ute. Marie Fürst zum 2. Debut.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 24. vom 12. April 1848 enthält:

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

(Beschluß von Seite 523.)

5) Durch Beschluß des Justizministeriums Nr. 2818 vom 1. d. M. wurde dem Rechtspraktikanten Salomon Fehrenbach von St. Märgen das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt und ihm gestattet, seinen Wohnsitz in Säckingen zu nehmen.

6) Durch Beschluß des Justizministeriums Nr. 2717 vom 30. v. M. wurde dem Rechtspraktikanten Florian Hammerich zu Tauberbischofsheim das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten wieder verliehen und ihm gestattet, zu dessen Ausübung seinen Wohnsitz in Mosbach zu nehmen.

7) Dem Rechtspraktikanten Emil Barbo in Emmendingen wurde durch Beschluß des Ministeriums des Innern Nro. 3931 vom 24. v. M. das Schriftverfassungsrecht in Verwaltungssachen ertheilt.

8) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchstem Staatsministerial-Erlasse vom 4. d. M., Nr. 665, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des Austritts des Abgeordneten Knittel von Karlsruhe aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 8. Städtewahlbezirke angeordnet und mit der Vornahme derselben der Geheime Rath Vogel dahier beauftragt werde.

9) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchstem Staatsministerial-Erlasse vom 6. d. M., Nr. 684, zu beschließen geruht, daß in Folge des Austritts der Abgeordneten Rott von Bruchsal und Vogelmann von Karlsruhe aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 11. Städtewahlbezirke und im 41. Aemterwahlbezirke angeordnet und mit Vornahme der ersteren der Hofgerichtspräsident Obkircher in Bruchsal und mit Vornahme der letzteren der Regierungsrath von Stengel in Mannheim als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

10) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchstem Staatsministerial-Erlasse vom 7. d. M., Nr. 692, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des Austritts des Abgeordneten Knapp von Appenweiler aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 20. Aemterwahlbezirke angeordnet und mit Vornahme derselben der Geheime Regierungsrath Freiherr v. Stöckhorn dahier beauftragt werde.

11) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchstem Staatsministerial-Erlasse vom 10. d. M., Nr. 715, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des Austritts des Abgeordneten Busch von Freiburg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 7. Aemterwahlbezirke (Aemter Säckingen, Schönau und Laufensburg) angeordnet und mit Vornahme derselben der Hofgerichtsrath Feger in Freiburg als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

12) Die Aufhebung der Weinaccise, welche die Erben von Weinproducenten, die nicht Wirthe sind, bei Uebernahme von Wein aus der Verlassenschaftsmasse derselben zu entrichten hatten, betreffend.

13) Die Adressen der beiden Kammern der Ständeversammlung, 1. den Vertrag über die Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an den deutschen Zollverein, vom 2. April 1847, betreffend; 2. den Vertrag des Zollvereines mit dem Steuervereine, vom 16. Oktober 1845, über Beförderung gegenseitiger Verkehrsverhältnisse betreffend; 3. den Handels- und Schifffahrtsvertrag des Zollvereines mit dem Königreiche beider Sicilien, vom 27. Januar v. J., betreffend.

III. Todesfall.

Gestorben ist: den 31. März der Münzmeister und Hofmedailleur Doll in Karlsruhe.

Badischer Volksverein.

Die großartige Bewegung Deutschlands beginnt nun auch diejenigen Bürger zu erfassen, welche Gesetz und Ordnung liebend, bisher gewohnt waren, ihren verfassungsmäßigen Organen die Förderung und Fortentwicklung ihrer Rechte und Freiheiten zu überlassen. Insbesondere durch die unlauteren Bestrebungen von Communisten und Republikanern aufgeregt, erkennen auch diese nun die Nothwendigkeit einer Vereinigung zur Erhaltung und gesetzlichen Fortentwicklung unserer verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten und Bekämpfung aller entgegenstehenden Bestrebungen.

Viele können sich aber nicht entschließen dem „vaterländischen Verein“ beizutreten, weil dieser in Offenburg gegründete Verein in seinem Centralauschuß nur Republikaner und den Herrn Hecker zum Obmann des ganzen Landes hat, wenn auch die Statuten die republikanische Tendenz verbergen.

Einwohner von Karlsruhe, welche nur in einen Verein von Gleichgesinnten und zwar nur in einen solchen treten wollen, dessen Mitglieder entschieden die Aufrechthaltung der badischen Verfassung und damit der constitutionellen Monarchie wollen, allen republikanischen Bestrebungen aber entgegenzuwirken gesonnen sind, vereinigten sich dazu einen badischen Volksverein in obigem Sinne zu gründen und laden zum Beitritt ein.

Wir werden ebenfalls dem Beschluß des deutschen Parlaments die Entscheidung über die Regierungsform Deutschlands überlassen müssen, weil wir die Einheit Deutschlands nicht minder als höchstes Ziel unserer Bestrebungen erkennen. Wir wollen aber überall offen aussprechen, daß wir nur die constitutionelle Monarchie und die Erhaltung unserer Staatsverfassung wollen.

Im morgenden Blatt wird der Ort bezeichnet werden, wo eine Kundgebung und Vereinigung in diesem Sinne vorgetragen und zur beliebigen Unterzeichnung vorgelegt werden wird.

Wahlsache.

Die constitutionell gestimmten Wähler sämtlicher Wahlbezirke der Stadt Karlsruhe werden auf heute Freitag den 14. Abends 7 Uhr zu einer Besprechung und Verständigung über die Wahlmännerwahl zur Nationalversammlung, um Zersplitterung der Stimmen zu verhüten, in den großen Saal des Bürgervereins eingeladen.

Die Wichtigkeit dieser Wahl rechtfertigt die Einladung, sowie die Erwartung auf eine zahlreiche Versammlung.

Das Resultat wird Samstag im Tagblatt erscheinen, so daß es vom 2. Distrikt, welcher an diesem Tage wählt, schon berücksichtigt werden kann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dänzer, Rechtsprakt. von Odenheim. Hr. Milbenberg, Kaufm. von Leipzig. Hr. Riano, Kfm. v. Tiffin. Hr. v. Sternberg v. Konstanz. Hr. v. Rüdert v. Bietigheim. Hr. Baron v. Geier v. Bruchsal. Hr. Bsch, Pfarrer v. Reichenbach.

Deutscher Hof. Herr Courtin, Student v. Heidelberg. Hr. Becker, Kaufm. v. Mainz. Hr. Lechner, Kfm. v. Philippsburg. Hr. Hoffmann, Part. v. Augsburg. Hr. Lang, Kfm. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Frau Gräfin von Lichfield mit Fam. und Dieners. a. England. Lady Anson m. Bed. daher. Hr. Ellinger, Hr. Meyer und Hr. Feist, Kst. v. Frankfurt. Hr. Asser, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Quante, Konsul von Würzburg. Hr. Schrafft und Hr. Schwindt von Pforzheim. Herr Waldmann, Pfarrer v. Hechingen. Hr. Berck, Dr. von Freiburg. Hr. Reis, Kfm. v. Mannheim. Hr. Haniel, Fabr. von Ruhrort. Hr. Grieser, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kind, Kfm. v. Ansbach.

Goldener Adler. Herr Goginger, Kfm. von Harburg. Hr. Berneger, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Bitt und Hr. Zirn von Waiblingen. Hr. Barth, Kaufm. von Lyon. Hr. Gräg v. Eichersheim. Hr. Beckmann von Gernsbach. Hr. Kempf von Windschlag.

Goldener Hirsch. Hr. Reich, Commis. von Hanau.

Goldener Karpfen. Herr Ander von Bleibach. Hr. Bock v. Klingenmünster. Hr. Gailer m. Tochter v. Sasbach. Hr. Waggras, Kaufm. von Einsheim. Herr Güntle, Cand. Med. v. Offenburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Holländer, Kfm. v. Grefeld. Hr. Schneider, Part. v. Landau. Mad. Wacker v. Heidelberg. Hr. Theurer, Propr. mit Fam. und Dieners. von Lachaubesond. Hr. Dr. Burckardt, Professor von Augsburg. Hr. Köhler, Kaufm. von Mannheim. Herr Sturz, Kfm. v. Aachen.

Goldener Ochse. Hr. Bodemer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Berger, Part. von Ludwigsburg. Fel. Schäfer von Freiburg. Frau Rotar Herfeld mit Tochter von Berg. Hr. Gorthum, Kfm. v. Köln. Hr. Wüllenbach, Kfm. v. Coblenz. Hr. Kund, Kfm. v. Mannheim.

König von England. Hr. Kastner, Kaufm. von Rastatt. Hr. Baars, Kfm. v. Kirchen. Hr. Stenner v. Mainz. Hr. Weber von Bruchsal. Hr. Waldburger v. Laufen. Hr. Jung und Hr. Bach v. Landau.

König von Preußen. Hr. Kehr, Weinhdl. von Birkweiler. Hr. Spitzfaden, Kfm. v. Frankweiler. Hr. Klankstädter, Part. v. Würzburg.

Pariser Hof. Hr. Berger, Bürgermeister v. Bühl. Hr. Reef, Sprachlehrer v. Solingen. Hr. Perret, Part. v. Neuchâtel. Hr. Tissot, Part. v. Lachaubesond. Hr. Richter, Bierbrauer v. Kappel. Hr. Das, Part. daher. Hr. Beauz, Part. a. d. Schweiz. Hr. Müller, Part. v. Grenzach.

Ritter. Hr. Rettig von Ellwangen. Hr. Richelle v. München. Hr. Solikofser, Architekt von St. Gallen. Hr. Francourt v. Rheims. Hr. Philipp von Hamburg.

Nothes Haus. Hr. Meier, Bierbrauer v. Setten. Hr. Rutschmann, Deconom daher. Hr. von Struwe, t. russ. Kollegienrath von Bern. Hr. Duplainet, Rent. m. Gattin von Paris. Hr. Charpf, Kfm. von Mannheim.

Sonne. Herr Rühle, Bäckermeister von Pfingen. Hr. Schmitt v. Badstetten. Hr. Mödel, Hr. Etzki u. Hr. Werle v. Christetten.

Stadt Pforzheim. Herr Formuth v. Heidelberg. Hr. Niernberger v. Osterburken. Hr. Rehm, v. Landau. Hr. Kernberger v. Zell. Hr. Eisenstein v. Lichtenau. Hr. Kollert v. Schönau. Hr. Leicht v. Lechingen.

Zähringer Hof. Mad. Chezy v. Heidelberg. Hr. Buchpock daher. Hr. Baumgärtner, Kfm. v. Odenkirchen. Hr. Schlegel, Kfm. v. Heidenheim. Herr Bamba, Architekt v. Remiermont. Hr. Blot, Rent. v. Goulouce. Hr. Feldbausch, Pfarrer v. Speier. Hr. Fischer, Kfm. v. Donaueschingen. Hr. Stadtmüller, Kfm. v. Landau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.